



Bundeskanzleramt

G7 GERMANY
2015 15. September 2015**Klaus-Dieter Fritsche**

Staatssekretär

Beauftragter für die Nachrichtendienste
des Bundes

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Frau
Britta Haßelmann, MdB
Platz der Republik 1
11011 BerlinHAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 BerlinTEL +49 30 18 400-2050
E-MAIL stf@bk.bund.de

Berlin, 20. Mai 2015

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre mündliche Frage Nummer 10 für die Fragestunde am 20. Mai 2015

Aufgrund welcher konkreten Briefings, Unterlagen bzw. welcher Gespräche mit welchen Personen hielt die Bundeskanzlerin es noch am 11.09.2013 kurz vor der Bundestagswahl für zulässig und zutreffend, davon zu sprechen, dass die „Amerikaner bereit seien, mit uns ein sogenanntes No-Spy-Abkommen zu verhandeln“ (vgl. Online-Dossier, www.tagesschau.de/inland/nospay-105.htm#)?

beantworte ich wie folgt:

Zu Inhalten von vertraulichen Gesprächen und zur Willensbildung der Bundeskanzlerin äußert sich die Bundesregierung nicht. Dessen ungeachtet teile ich Ihnen mit, dass die Bundesregierung und die US-Regierung im Herbst 2013 Verhandlungen über einen für beide Seiten zustimmungsfähigen Text im Sinne eines sog. „No-Spy-Abkommens“ führten.

Die grundsätzliche Verhandlungsbereitschaft der Regierung der USA zu solchen Verhandlungen war der Bundesregierung zuvor in diversen Gesprächen und Kontakten zwischen Vertretern der jeweiligen Regierungen und deren Nachrichtendiensten erkennbar geworden. Von dieser Einschätzung hatte auch die Bundeskanzlerin Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen